

# Presse-Info

21. Februar 2013

## Norbert Müller besucht StudiumPlus in Bad Wildungen

### CCD-Vorsitzender wünscht sich mehr Partnerunternehmen in der Region

**Bad Wildungen.** „Deutschland kann angesichts der globalen Herausforderung nur durch Qualifizierung bestehen“, davon ist der neue Vorsitzende des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), Norbert Müller überzeugt. Das CCD ist die Organisation der Partnerunternehmen von StudiumPlus, dessen Außenstelle in Bad Wildungen Müller besuchte, um sich ein Bild von den dualen Hochschulangeboten in der Region zu machen.

Seit 2010 haben die dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) eine Außenstelle in Bad Wildungen und bieten dort den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an. Aktuell profitieren 49 Studierende vom Know-How der größten Fachhochschule Hessens, die mit StudiumPlus auch der größte Anbieter von dualen Studiengängen in Hessen ist.

„Wir wollen die Außenstelle in Bad Wildungen weiter entwickeln und ausbauen“, sagte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne. Die THM verfolge weiter den Kurs, in die Fläche zu gehen und Bildungsangebote in der Region zu machen – dabei können die Außenstellen auf einen Pool von 220 Professoren zurückgreifen und zugleich ein Hochschulstudium vor Ort gewährleisten.

Dass das enorm wichtig ist, davon ist Norbert Müller überzeugt. Müller hat das Unternehmen Rittal mit aufgebaut und viele Jahre als Geschäftsführer geleitet. Als CCD-Vorsitzender repräsentiert er aktuell 528 Unternehmen. „Qualifizierung kann gar nicht nah genug an der Praxis sein“, sagte er bei der Besichtigung der Außenstelle in Bad Wildungen. Man müsse der demographischen Entwicklung und dem Sog der großen Städte begegnen, sagte er – und auch das könne nur mit attraktiven Studienangeboten vor Ort gelingen. „Ich möchte bei den Unternehmen für das duale Studienangebot in der Region werben“, betonte er.

Bürgermeister Volker Zimmermann begrüßte den neuen CCD-Vorsitzenden in Bad Wildungen. Auch er setzt große Hoffnung in eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Außenstelle, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Ebenso wie Danne und Müller hofft er, dass noch mehr Unternehmen Mitglied bei StudiumPlus werden und im praktischen Teil des Studiums in ihren Unternehmen praxisnah und bedarfsgerecht mit ausbilden. Danne und Müller wiesen ausdrücklich darauf hin, dass neben den großen Key-Playern der Region auch kleinere und mittlere Unternehmen von dem dualen Studienangebot profitieren können – auch von der intensiven Betreuung der Studierenden durch Professoren, die in die Unternehmen kommen.